

**SC RODAU:** Sonniges Trainingswochenende auf dem Sportplatz

## Karate unter freiem Himmel

**RODAU.** Zum ersten Mal seit ihrem Bestehen veranstaltete die Karateabteilung des SC Rodau ein Trainingswochenende für ihre Mitglieder und Gäste aus befreundeten Dojos. Am ersten Wochenende im Juli trafen sich etwa 20 Karatefreunde in Rodau, darunter Teilnehmer aus Limburger und Groß-Gerauer Karatevereinen.

Von Freitag bis Sonntag standen mehrere Einheiten im Shima-Ha Shorin-Ryu und Kobudo auf dem Trainingsplan, zumeist unter der Führung von Dojo-Leiter Jörg Rippert.

Die Sonne meinte es an diesem Wochenende mitunter zu gut mit den Sportlern, die auf dem Fußballfeld des SC Rodau viel Platz für ihre Übungen und Katas hatten. Im Vereinshaus des Fußballvereins verbrachten die Karatekas die Pausen zwischen den Trainingseinheiten und die geselligen Abende mit Grillen sowie Pizzaessen.

Zudem gab es angrenzend an den Fußballplatz für die Sportler die Möglichkeit zum Zelten. Organisatorisch wurde der Samstag von den Mitgliedern der Karateabteilung des SC Rodau nicht nur zum Trainieren, sondern auch für eine Mitgliederversammlung genutzt.

Mehr oder weniger aufregend wurde es an diesem Tag dann noch für einige der Karatekas, als sie ihre Prüfungen mit dem Langstock, Bo genannt, ablegten. Alle Prüflinge haben bestanden und können sich darüber freuen, den nächsthöheren Grad (Kyu) im Yamanni Chinen-Ryu erlangt zu haben.

In der letzten Trainingseinheit dieses Tages wurde das Wissen der Teilnehmer über die Vitalpunkte des menschlichen Körpers vertieft, um so die Techniken des Shorin-Ryu Karate besser verstehen und anwenden zu können. Am Ende der Veranstaltung wurde nochmal eine wichtige Regel im Karate hervorgehoben: Karate ni sente nashi - Karate kennt keinen ersten Angriff.

Auch wenn es mitunter sehr schweißtreibend war, sind sich alle Teilnehmer einig, dass dies ein gelungenes Trainingswochenende war, welches nächstes Jahr unbedingt wieder stattfinden sollte. *red*



Übung macht den Meister: Der Dojo-Leiter der Karateabteilung des SC Rodau, Jörg Rippert (im Vordergrund), und weitere Karatekas mit dem Langstock.